

# Rotes Kreuz - mein Ding

Am 8. Mai ist Welt-Rotkreuztag

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil ich Kindern u. Jugendlichen zeigen will, dass Teamarbeit und Hilfe leisten einfach sind u. Spaß machen. (Dominik Kamelski, Jugendrotkreuz)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil ich hier motivierte Ehrenamtliche um mich habe. (Lars Ramthun, Ehrenamtskoordinator und Erste-Hilfe-Ausbilder)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil helfen und pflegen Freude macht! (Charlotte Schneider, Stiftsleiterin DRK-Ludwig-Wilhelm-Stift)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil ich mich gerne mit anderen und für andere einsetze. (Karin Krämer, Leiterin DRK-Handarbeitskreises)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil es Spaß macht anderen zu helfen. (Franziska Roemling, DRK-Bereitschaft)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil das Rote Kreuz sowohl für Engagement vor Ort als auch für internationale Hilfe steht. (Karin Ihli, Kreisgeschäftsführerin)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil die Kultur und Religionsvielfalt auch in der Pflege eine immer größere Rolle spielt. (Elke Schneider, Pflegedienstleiterin amb. Dienst)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil ich bei meinen Aufgaben das Gefühl habe eine sinnvolle Tätigkeit zu leisten. (Ursula Bombois, Kursorganisation)

Rotes Kreuz  - mein Ding



weil mir wichtig ist, dass ältere Menschen körperlich und geistig in Bewegung bleiben. (Renate Stengel, Regionalleiterin Seniorengymnastik)